Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 198. Montag, den 25. August 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 22sten bis 23. August 1828.

Hr. Apotheker Lemmer und Hr. Festungs-Bauschreiber Schimansky von Thorn, log. in den 3 Mohren. Hr. Amts-Actuarius Fischer nebst Frau von Pogutken, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Inspektor Allorn nach Wyßeczin, Herr Stahlfabrikant Krüger nebst Frau nach Rahmel, Frau Rektorin Schulz nach Schöneck. Hr. Hutfabrikant Ganz nach Kl. Schmalkalden, Hr. Assessor Hellermann nach Stolp, Hr. Gerbermeister Krause nach Stargardt, Hr. Accise-Aufseher v. Brauser nach Thorn. Die Herren Studiosen Bedett und Kutzer, Hr. Musiklehrer Brauns nach Königsberg.

Avertissements.

Daß der Kleidermachermeister Benjamin Ferdinand Andreas Zweikowski und die unverehelichte Juliane Plohmann, in dem bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte unterm 19. Mai d. J. errichteten Ehevertrage, die sonst am hiesigen Orte unter Eheleuten bürgerlichen Standes übliche Gütergemeinschaft, in Hinsicht ihres gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens ausgeschlossen haben, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 29. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwoch den 27. August d. J. Vormittags um 10 Uhr, werden im Bureau des hiesigen Landraths-Amts (Friedrich Wilhelms-Platz No. 10.) 200 Pfund altes Kupfer an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Elbing, den 30. Juli 1828.

Königlicher Landrath des Elbinger Kreises, Abramowski.

Die völlige Beendigung des hiesigen Leuchthurms, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Ich habe hiezu einen Termin auf den 29. d.

M. Vormittags 10 Uhr im Leuchthurm selbst angesetzt, und kann der Anschlag jederzeit bei mir eingesehen werden. Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 22. August 1828.

Das hiesige Lootsen-Bureau bedarf 4 Achtel Torf, 5 Klafter fichtenes Brennholz, 1 Stein gegossene und 4 Stein gezogene Talglichte. Zur Lieferung dieser Materialien durch den Mindestfordernden, habe ich auf den 30. August Vormittags 11 Uhr in meiner Behausung einen Termin angesetzt. Dies bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 22. August 1828.

Einige kleine Reparaturen an den hiesigen Dienstgebäuden, mit 117 Rthl. 26 Sgr. veranschlagt, ferner 816 Fuß Rundholz, 670 Fuß 12zollige fichtene Balken, 162 Fuß 8zolliges und 235 Fuß 6zolliges Kreuzholz, 378 Fuß 3zollige fichtene Bohlen, 3 Tonnen Theer, 500 Stück Dachpfannen, 200 Stück Mauersteine, 10 Schock Eingroschen- und 5 Schock Dreigroschennägel sind resp. erforderlich, und werden zu den hiesigen Hafen-Bauten gebraucht. Die Lieferung aller dieser Gegenstände und die Reparatur an den Dienstgebäuden, worüber der Anschlag hier einzusehen ist, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Der Termin dazu steht auf den 1. September d. J. Vormittags 10 Uhr in meiner Behausung an, und ich bringe solchen hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 22. August 1828.

Todesfall.

Mit tiefgebeugtem Herzen erfüllen wir hiemit die traurige Pflicht, daß nach 3tägigen schweren Leiden, zwar sanfte, für mich jedoch viel zu frühe Hinscheiden meines mir unvergeßlichen Mannes, des Destillateurs Johann Dyck, in seinem 49sten Lebensjahre, allen Freunden und Bekannten unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst anzuzeigen. Agathe Dyck nebst unmündige Tochter.

Danzig, den 23. August 1828.

Literarische Anzeige.

In der Gerhardschen Buchhandlung gingen so eben ein:

Neue Taschenbücher für 1829.

Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen, mit 7 Kupfern. The british Wreath, mit 7 Kupfern.

Gefundene Sache.

Es ist den 18. April c. Morgens 8 Uhr auf dem Stadtwalle von der Silberhütte nach dem Jacobsthore hin, von einem Mädchen eine Taschenuhr gefunden worden. Wer sich zu derselben als Eigenthümer hinlänglich legitimiren kann, wird

aufgefordert, sich im Intelligenz-Comptoir zu melden, wo er nähere Anweisung erhalten wird.

Lotterie.

Zur 11ten Courant-Lotterie, wovon die Ziehung den 21. August angefangen hat, sind noch Loose in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Kotzoll.

Das $\frac{1}{5}$ Loos der XI. Courant-Lotterie № 26893. A. hat der rechtmäßige Eigenthümer verloren; nur diesem wird der darauf etwa fallende Gewinn ausgezahlt. Reinhardt.

Anzeigen

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, sucht vom 1. October c. Beschäftigung in einem Bureau zu finden. Näheres vorstädtschen Graben № 168.

Da meine Ehefrau heimlich von mir gegangen ist, so warne ich einen Jeden derselben etwas zu borgen, oder Sachen in Pfand zu nehmen und anzukaufen, da ich für nichts aufkommen werde. Casper Früh.

Nach Lübeck

wird in kurzer Zeit Capitain J. H Klahn mit seinem Schiffe „Hardina" genannt, von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere, belieben sich gefälligst bei dem Herrn Gustav Dinnies oder bei dem Unterzeichneten zu melden. Mart. Seeger, Schiffs-Mäkler.

Herabgesetzte Preise der Panoramen,

welche auf vieles Verlangen bis Dienstag zu sehen sind, werden im breiten Thor von des Morgens 8 bis Abends 10 Uhr gezeigt. Eintrittspreis $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Daß die Jagd zum Dorfe Trutenau gehörend von mir gepachtet ist, zeige ich hiemit an. Es wird ein Jeder gewarnt, sich in diesem Jagd-Revier weder mit Gewehren noch Hunden zu zeigen. N. G. Karz.

Heute Montag findet im Hotel de Saxe zu Schidlitz eine musikalische Abendunterhaltung Statt, wozu Ein hochzuverehrendes Publikum eingeladen wird.

Vermiethungen.

In der Frauengasse № 835. sind Oberstuben mit und ohne Meubeln nebst Küche und Kammer zu vermiethen.

Hundegasse № 328. ist die Mittelgelegenheit, bestehend in Saal, Gegenstube, Schlafkabinet, Seitengebäude, Hinterstube, Küche, Speisekammer und Keller, wie auch die Benutzung des laufenden Wassers zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Im Bärenwinkel ist eine Wohnung zu vermiethen oder mit Einquartirung zu übernehmen.

Auctionen.

Dienstag, den 26. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden im Auftrage Es. Königl. Haupt-Zoll-Amtes hieselbst in dem Königl. Landpackhofe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. folgende Waaren völlig versteuert verauctionirt werden, nämlich:

Circa 30 Ctr. Kaffee, circa 24 Ctr. ordinaire dito, circa 34 Ctr. Syrup, circa 33 Ctr. Blätter, circa 50 Ctr. Stengel- und circa 7 Ctr. fabricirten Taback, circa 14 Ctr. Reiß in Fässern und circa 14 Ctr. dito in Säcken, circa 2 Ctr. Piement und 3 $\frac{2}{16}$ Tonnen Heringe, imgleichen

Circa 14 Ctr. Bleiweiß und circa 130 Ctr. Oker.

Mittwoch den 27. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf dem Holzfelde bei der Aschhof-Brücke linker Hand gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Circa 6 Schock gute trockene 3zollige fichtene Bohlen von 6 bis 34 Fuß Länge.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Einem geehrten Publiko empfehle ich die aus der beliebten und berühmten Fabrike von Herren Carl Heinrich Ulrici & Comp. in Berlin erhaltenen Rauch- u. Schnupftabacke mit dem Bemerken, daß ich dieselben sowohl im Einzelnen zu den Fabrikpreisen, Rauchtabacke von 6 Sgr. bis 15 Sgr., Schnupftabacke von 12 Sgr. bis 1 Rthl. pr. ℔, als auch an die Herren Detailhändler mit 12% Rabatt verkaufe.

Theodor Pape, Frauengasse № 831.

Mehrere Waarensendungen, bestehend in einer Auswahl bester doppelläufiger und einfacher Pistolen mit und ohne Percusions-Schlößer, ein schönes Sortiment französischer Bijouterien von 14- und 18karätigem Golde, eine Parthie lange Pfeifenröhre und complette Pfeifen mit Wochenköpfen, Jagdstücken und Prospekts zu sehr billigen Preisen, ferner neue Zusendungen von der beliebten Dampfmaschinen-Chocolade erhielt und empfiehlt bestens

J. Prina, Langgasse № 372.

Zu auffallend billigen Fabrikpreisen empfiehlt

die unterzeichnete Stahlwaarenhandlung ihr noch vorräthiges Lager von den, aus unserer Fabrik so beliebten Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser, Scheeren, Lichtscheeren, feinen Metall- und Compositions-Eß-, Caffee- und Vorlegelöffel, Terzerolen a

Percussion, und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln; auch bemerkt sie, daß sie jetzt das ächte und beliebte Eau de Cologne zu herabgesetzten Preisen, pr. Kiste von 6 Flaschen a 1 Rthl. 15 Sgr. bewilligt.

Wilh. Schmolz & Comp., aus Solingen bei Cöln a. R., Inhaber eigener Fabrik, in den langen Buden den Herrn Gebrüder Jahn gegenüber.

Neue Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$tel u. $\frac{1}{32}$tel werden Hundegasse № 278. verkauft.

In der Weinhandlung № 442. am Langenmarkt, Ecke der Berholdschengasse, wird sehr preiswürdiger weißer Graves zu 15 Sgr., dito St. Julien zu 15 Sgr. mit der Flasche verkauft.

Neue sehr schöne Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$tel so eben eingekommen, sind zu sehr billigen Preisen in der Johannisgasse № 1294. zu bekommen.

Französische Kork-Pfropfen sind das Tausend extra feine zugespitzte à 3 Rthl., kurze extra feine a $2\frac{1}{2}$ Rthl., feine in Sorten à 2 Rthl., kurze feine à $1\frac{1}{2}$ Rthl. zu haben Hundegasse № 354.

Die längst erwartete zweite Sendung des frischen Saidschützer Bitterwassers ist jetzt eingetroffen und empfiehlt dasselbe

die Weinhandlung von A. Kraske Wwe., Langgasse № 368.

Alle Arten wollener Waaren, vorzüglich reinwollene Hemdenflanelle, Tisch- und Commodendecken, sind bei mir zu haben; auch nehme ich Bestellungen auf Tisch-, Klavier- u. Stubendecken an. Tuchfabrikant J. M. Wollermann, altstädtschen Graben, gegenüber der Näthlergasse.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Einsaassen Jacob Peters zugehörig gewesene sub Litt. C. XX. No. 2. in Kerbshorst gelegene, außer den nothwendigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einer Hufe Land, einer Kornwindmühle und einer Schmiede bestehende auf 7834 Rthl. 7 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, da die Adjudicatarien Pächter Jacob Pauls und Einsaasse Herrmann Peters modo dessen Wittwe und Erben die Kaufgelder für das ihnen unterm 6. Januar 1826 adjudicirte Grundstück resp. mit 2010 Rthl. und 2460 Rthl. bis jetzt mehrmaliger Aufforderung ungeachtet nicht gezahlt haben, im

Wege der Resubhastation auf den Antrag der Realgläubiger öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 16. Juni,
den 25. August und
den 22. October 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die Cornelius Fröseschen Unmündigen, welche jedoch jetzt schon längst großjährig sind, für welche ad instantiam des hiesigen Königl. Stadtgerichts als Pupillenbehörde ex decreto vom 31. Mai 1799 und 26. Mai 1801 sub Rubrica III. No. 3. eine Caution von 50 Rthl. eingetragen steht, und die Erben des in Dittersdorf verstorbenen Köllmers Johann Krause, für welchen auf Grund des rechtskräftigen Erkenntnisses des Königl. Stadtgerichts Elbing vom 13. Mai 1814 im Hypothekenbuche des obigen Grundstücks Rubr. III. No. 6. ein Capital von 345 Rthl. 73 Gr. eingetragen stehet, da ihr Namen und Aufenthaltsort unbekannt ist, eventualiter deren Erben, Cessionarien, oder sonstigen Pfandinhaber hiemit öffentlich unter der Verwarnung hiedurch vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im letzten Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden ohne vorgängige Production der Schuldinstrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 19. Juni 1828.

Königl. Preussisches Stadt Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Schuhmacher Christian Hinz gehörige sub Litt. A. X. 35. in der Brandenburger Strasse belegene, aus einem Wohnhause, Stall und Garten bestehende, auf 384 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 5. November 1828, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu

verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 6. August 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum Verkauf der dem Einsaßen Paul Kabitzki zugehörigen Grundstücke № 8. zu Neukirch bestehend aus 4 Hufen 15 Morgen Land und einem Wohn- und Wirthschaftsgebäude, und № 15. zu Neukirch, bestehend aus 25 Morgen Land, einem Wohnhause, gerichtlich abgeschätzt resp. auf 5773 Rthl. 10 Sgr. und 973 Rthl. 10 Sgr., im Wege nothwendiger Subhastation, haben wir einen nochmaligen peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 4. November 1828

vor dem Hrn. Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer anberaumt, und fordern daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit auf, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte zu verlautbaren, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Bekannt gemacht wird hiebei, daß für daß Grundstück Neukirch № 8. 2600 Rthl., und für das Grundstück Neukirch № 15. 450 Rthl. im zuletzt angestandenen Bietungs-Termine geboten worden sind.

Marienburg, den 19. Juni 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das den Mathias Czappschen Erben gehörende, in Polzin unter der Hypotheken-№ 5. gelegene, in einem Bauerhofe von angeblich 2 Hufen 7 Morgen 164 □Ruthen magdeburgisch bestehende, und durch die in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegende Taxe auf 365 Rthl. abgeschätzte Grundstück, ist Behufs der Erbesauseinandersetzung zur Subhastation gestellt, und ein peremtorischer Lizitations-Termin auf

den 3. November d. J.

in der Gerichtsstube des Königl. Domainen-Amtes zu Czechoczin angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 29. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die After-Erbpachtsgerechtigkeit auf die durch den Contrakt vom 15. Juni 1801 et recognito den 23. November 1802 mit Consens der Königl. Westpreuß. Krieges- und Domainen-Kammer d. d. Marienwerder den 4. März 1802, von dem

Erbpachts-Vorwerk Schwecin abgetrennte, im Königl. Domainen-Amte Putzig gelegene, dem Carl Heinrich Schrock gehörende, mit dem Flächeninhalt von angeblich 113 Morgen 100 □Ruthen magdeburgisch, durch die in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegende Taxe auf 329 Rthl. abgeschätzte Pustkowie Dombrowe, ist im Wege der Exekution zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Lizitations-Termin auf den 3. November c.
in der Gerichtsstube des Königl. Domainen-Amtes zu Czechoczyn angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 25. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rathmannes Carl Joseph Elwart, wozu auch vier Häuser und drei ein halbes Part Bürgerland hieselbst gehören, auf den Antrag der Erben die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidationsprozesses verfügt worden, so wird ein Liquidations-Termin auf
den 16. September c.
hier zu Rathhause angesetzt, zu welchem sämmtliche Gläubiger des Erblassers entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen der Protokollführer Hildebrandt und Particulier Gottfried Wierczynski in Vorschlag gebracht werden, zur Anmeldung und Verificirung ihrer Ansprüche, hiermit vorgeladen werden, unter der Warnung, daß diejenigen welche diesen Termin nicht wahrnehmen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Putzig, den 21. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 22. August 1828.

Pet. Hend. Hazewinkel, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, Dageraad, 49 N. a. Ordre.
Focke Josten, von Hogesand, k. v. Gröningen, — — Vr. Gesina, 50 N. —
Nach der Rhede: Fr. Heinr. Hallmann. William Taylor.
Gesegelt: Joh. Chr. Domansky nach Rotterdam, Jos. Howes, Ludw. Maaß nach London, A. Klaaß de Groot nach Brüssel, Mich. G. Regeser nach Bordeaux, Th. Davidson nach Hull, E. E. Hoveling, B. H. Sturmann nach Edam, M. J. Claassen nach Leer, Jan J. Orrt nach Amsterdam, S. F. Jasky, H. D. Voß nach Harlingen, Paul Meints nach Brest, J. F. Zumack, Jac. Chr. Krause nach Newcastle mit Holz. Israel J. Gröneweld, H. J. Ortjes nach Rouen, Th. Maaß nach London mit Getreide. Pet. Rask nach Copenhagen mit diversen Gütern.
Der Wind Süden.

Die besten frischen Holl. Heringe werden von heute ab stückweise a $1\frac{1}{2}$ Sgr. und in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ billiger verkauft bei J. G. Amort, Langgasse.